Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

sew die fäucht vertreibet
So sarbt sy vnd mag man
ir nicht gehelffen vnd dar
umb hat got erczney besche
ffen Ob der mensch hais sey
Das man im kuld erczney gab
vnd ame kalten hais vnd
ame fäuchten truckken vnd
ame truckken fäucht wie
man das arzneme sol Das
wil ich sagen Ob mir sein got
gan Als die pricher in der
latein kurzleich lern zedan
ten

Ob ainer von vbri
gem pluet siech ist :- -

Ov solt merckken Ob ame
an allem sein leib von vbri
gem pluet siech sey So schol
der harn dicht vnd rot sein
vnd truob Die puls ist grob
vnd slecht diut Vorn an
der stirn des haupts ist im
we Die spaucheln in dem
mud ist im wauch vnd suesd
vnd des morgens ist im wi
ester dan zu andern zeitten
vnd das antlutz ist im rot
Ist aber der mensch von hitz
vnd von durre So sol der
harn rot vnd dunn sein
Die ader ist im schlam vnd
slecht diut ze mitelm mor
gen ist im wiester dan ze
mittem tag vnd ze andern
zeitten Vnd die kel ist im
durr Vnd durst im ser die
spaucheln vnd mus er trinckkent
Das dunckkt im pitter sein
vnd in dem trawm get er
mit rotem ding vmb

Vnd ob es von vbriger kelten sey

Ist er von kelten vnd von
vbriger fäucht siech So ist
der harn weis vnd dicht vn
die puls ist trag vnd grob
Im wirt wieser ze mitter
nacht vnd ist plauch an dem
antlutz vnd get in dem slaff
mit wasser vmb Er mag
wol slaffen vnd durstet in
wenig vnd hat vil spauch
eln in dem mud Ist er aber
von kelten vnd von vbriger
durr siech So ist der harn
weis vnd durr vnd die ader
ist im trag vnd schlam Das
antlutz ist im swarz Im wirt
wiesser dan ze mittag vnd
wert pis ze nacht Vnd get
mit angsleichen trawmen
vmb

Von ainer gesunten menschen

Nv hab ich gesagt
von welcher natur sey das
mensch siech werden Weder
von kelten oder von durr
Nu wil ich sagen Wie man
ein gesunten menschen erche
nen sol Was natur er an im
hab Hat er des pluetz mer
das ist der warm vnd der
fäuchtuchsart So ist er fröleich
vnd singet gern vnd ist mild